

Schrauben-, Mutter- und Nietenfabrik Akt.-Ges. in Danzig.

Gegründet: 29./4. 1899 unter der Firma Nietenfabrik Danzig; Firma geändert lt. G.-V. v. 18./12. 1899. Statutänd. 25./4. bzw. 18./9. 1901, 15./5., 11./12. 1906 u. 26./3. 1907. Gründer siehe Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Nieten, Schrauben, Muttern u. anderen Eisenwaren. Die Ges. erwarb auf der Holminsel ein Grundstück (Grösse 1 ha, 36 a, 9 qm) für M. 48 116 u. später auf der linken Weichelseite, Schellmühler-Gelände, ein Grundstück (Grösse 3 ha 95 a 16 qm) für M. 83 282, worauf die Fabrik erbaut wurde. Der Betrieb der Fabrik ist 1901 aufgenommen u. ergab 1901 ohne Abschreib. einen Verlust von M. 178 920; derselbe erhöhte sich infolge der ungünstigen Geschäftslage 1902 auf M. 297 959, 1903 auf M. 346 003, 1904 auf M. 359 963, 1905 gelang es, die Unterbilanz auf M. 308 460 u. 1906 auf M. 266 299 herabzudrücken. Wegen Sanierung s. bei Kap. Neue Unterbilanz per 30./6. 1909 M. 26 563; die sich infolge des allg. Niederganges auf dem Schraubenmarkte 1909/10 um M. 143 330, also auf M. 169 894 erhöhte. Wegen geplanter Sanierung lt. G.-V. v. 2./11. 1910 siehe bei Kap.

Kapital: M. 735 000 in 735 gleichber. Aktien à M. 1000. Bis Ende 1906: M. 1 363 000, hiervon M. 931 000 in 931 St.-Aktien u. M. 432 000 in 432 6% Vorz.-Akt. sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./12. 1899 u. 26./4. 1900 um M. 700 000 (auf M. 1 000 000) in 700 Akt. Die Aktionäre erhielt bis 1./7. 1900 jährl. 5% Bau-Zs. Die G.-V. v. 25./4. 1901 beschloss weitere Erhöhung bis um M. 500 000 in 500 Vorz.-Aktien, anboten den Aktionären bis 21./5. 1901 auf je 2 alte Aktien eine Vorz.-Aktie zu pari, voll eingezahlt seit 1./6. 1902. Gezeichnet M. 432 000 u. lt. G.-V. v. 18./9. 1901 der Erhöhungsbeschluss v. 25./4. 1901 auf diesen Betrag beschränkt. 138 St.-Aktien, auf welche das Bezugsrecht nicht ausgeübt, wurden im Verhältnis 2:1 zugelegt u. dadurch das St.-A.-K. um M. 69 000 herabgesetzt. Die G.-V. v. 11./12. 1906 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz (Ende Juli 1906: M. 266 299), zu Abschreib. und behufs Bildung von Rückstellungen, Herabsetzung des St.-A.-K. von M. 931 000 auf M. 93 000 durch Zulassung der St.-Aktien 10:1 u. Ankauf einer überschüssenden Aktie (Frist 15./4. 1907), sowie Gleichstellung der Vorz.-Aktien mit den zugelegten Aktien, sodann Erhöhung des A.-K. um höchstens M. 210 000 in 210 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907 (Frist 15./4. 1907). A.-K. somit jetzt M. 735 000 in gleichber. Aktien. Von dem Buchgewinn der Sanierung von 1906 M. 838 000 dienten M. 266 299 zur Tilg. der Unterbilanz Ende Juni 1906, M. 500 779 zu Abschreib., M. 17 696 als Rückstell. auf Sanierungskosten, M. 25 000 Rückstell. für Immobil., M. 28 225 Entschäd. an die Garanten. Behufs neuer Sanierung (Unterbilanz per 30./6. 1910 M. 169 894) beantragte die Verwalt. bei der G.-V. v. 2./11. 1910 die Herabsetz. des A.-K. von M. 735 000 auf M. 490 000, behufs Deckung von Verlusten zur Vornahme von Abschreib. u. zur Bildung eines R.-F. durch Zulassung der Aktien im Verhältnis von 3:2; ferner die Erhöhung herabgesetzten A.-K. durch Ausgabe von höchstens M. 735 000 Vorz.-Aktien.

Hypoth.-Anleihe: Bis M. 500 000 in 5% Teilschuldverschreib., zu 103% rückzahlb., aufzunehmen lt. G.-V. v. 11./12. 1906, bisher emittiert M. 350 000, davon M. 42 000 nicht begeben. Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Auslos. im Okt. auf 2./1. Zahlst. wie Div. u. Danzig: Meyer & Gelhorn. Sicherergestellt an I. Stelle.

Hypothek: M. 130 796 auf Grundstück Schellmühler Wiesendamm.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.; bis 1905 Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, dann 4% Div., Rest Super-Div. Die Tant. des A.-R. beträgt 10% nach Verteilung von 4% Div. an das ganze A.-K., ab 1./7. 1906 aber mind. zus. M. 7000.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstück Holm 58 653, do. Schellmühl 173 261, do. Schellmühler Wiesendamm 175 000, Gebäude 380 000, Geleisanlage 15 000, Masch. 220 000, Dampf- u. Wasseranlage 12 000, Beleucht.-do. 9000, Verzinkereianlage 3000, Fabrik- u. Kontorutensil. 1000, Modelle 1, Gespanne 1, Werkzeuge 40 000, Avale 40 300, eig. Oblig. 44 000, Kassa 2010, Wechsel 8719, Debit. 252 577, halbfertige u. fertige Fabrikate, Eisen u. Betriebsmaterial. 538 032, Verlust 169 894. — Passiva: A.-K. 735 000, Oblig. 350 000, Hypoth. 130 796, Kredit. 361 579, Akzepte 499 265, Avale 40 300, unerhob. Div. 510, Rückstell. auf Immobil. 25 000. Sa. M. 2 142 451.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 26 563, Handl.-Unk. 67 042, Oblig.-Zs. 15 400, Zs. 45 205, Betriebs-Unk. 99 211, Abschreib. 47 829. — Kredit: Bruttogewinn 131 357, Verlust 169 894. Sa. M. 301 251.

Dividenden: 1899—1905: 0%; 1906 (6 Mon.): 0%. Gleichber. Aktien 1906/07—1909/10: 6, 2, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Louis Elson, Stellv. Max Wagner. **Prokuristen:** Alb. Stahl, O. Leimkohl.

Aufsichtsrat: (4—12) Vors. Geh. Baurat Schrey, Stellv. Bank-Dir. Georg Marx, Königsberg; Komm.-Rat Otto Münsterberg, Fabrik-Dir. Wilh. Koch, Bank-Dir. Gust. Bomke, Danzig; Dir. E. Adam, Königsberg; Fabrikbesitzer Dr. jur. Levy, Hohensalza.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Danzig: Norddeutsche Creditanstalt, Danziger Privat-Aktien-Bank; Königsberg: Nordd. Creditanstalt.